



Ressort  
Deutsches Schulamt  
Der Schulamtsleiter

Dipartimento  
Intendenza Scolastica Tedesca  
L'intendente scolastico

Prot. Nr. ST/SG/32.01.05./15681

Bozen / Bolzano, 14. Mai 2001

Sachbearbeiter: Sabine Gruber Bonetti  
Funzionario: Manuela Fritz

Tel. 0471/41 55 33/85

An die Direktoren  
der Grund-, Mittel- und Oberschulen  
**im L a n d e**

An die  
Schulgewerkschaften  
**im L a n d e**

## RUNDSCHREIBEN DES SCHULAMTSLEITERS

### Nr. 24/2001

*Betreff:* **Abwesenheiten wegen Adoption**

Sehr geehrte Frau Direktor!  
Sehr geehrter Herr Direktor!

Nachfolgend erhalten Sie eine Übersicht über die Abwesenheit bei Adoption bzw. Anvertrauung zwecks Adoption eines Kindes. In diesem Sachbereich haben sich aufgrund der Gesetze, welche letzthin neu eingeführt wurden, einige Neuerungen ergeben.

#### **1. obligatorische Freistellung**

Hierbei wird unterschieden zwischen der Adoption innerhalb des Staatsgebietes und der Adoption im Ausland:

##### **a) innerstaatliche Adoption**

**Art. 26, Leg. Dekret vom 26.03.2001, Nr. 151**

**3 Monate** obligatorische Freistellung nach dem effektiven Eintritt des Kindes in die Familie, sofern das Kind zum Zeitpunkt der Adoption **nicht älter als sechs Jahre** ist. Es stehen 100% der Bezüge zu.

##### **b) internationale Adoption**

**Art. 27, Leg. Dekret vom 26.03.2001, Nr. 151**

**3 Monate** obligatorische Freistellung nach dem effektiven Eintritt des Kindes in die Familie, auch wenn das **minderjährige** Kind zum Zeitpunkt der Adoption **älter als sechs Jahre** ist. Es stehen 100% der Bezüge zu.

## 2. fakultative Freistellung

### **Art. 36 und Art. 37, Leg. Dekret vom 26.03.2001, Nr. 151**

Wenn das Kind **zum Zeitpunkt der Adoption nicht älter als 12 Jahre** alt ist, kann jeder Elternteil die fakultative Freistellung **im Laufe der ersten drei Jahre ab Eintritt des Kindes in die Familie** beanspruchen.

Das **gemeinsame Höchstausmaß beider Elternteile von 11 Monaten** darf auch hier nicht überschritten werden und die Abwesenheit kann im folgenden Rahmen beansprucht werden:

- **Mutter: maximal 6 Monate;**
- **Vater: maximal 7 Monate;**
- **alleinerziehende Eltern: maximal 10 Monate.**

#### Bezüge:

Beide Elternteile zusammen beziehen für **maximal 6 Monate 30% der Bezüge**. Für den Zeitraum, welcher **über die 6 Monate** hinausgeht, stehen **30% der Bezüge** nur dann zu, **wenn das individuelle Einkommen des Gesuchstellers nicht 2,5 mal die INPS-Mindestpension überschreitet**. In allen anderen Fällen stehen **keine Bezüge** zu!

Wie bei der fakultativen Freistellung bei natürlichen Eltern, gilt auch hier die Regelung gemäß Art. 2, Abs. 1, Buchstabe g), der Anlage Nr. 4 des Landeskollektivvertrages vom 15.04.1998, laut welcher die Freistellung pro Elternteil **in nicht mehr als zwei Zeitabschnitten** beansprucht werden kann!

#### Allgemeines:

Bei der gleichzeitigen Adoption von zwei Kindern, auch unterschiedlichen Alters, kann die fakultative Freistellung, in Analogie zur Bestimmung bei Mehrlingsgeburten, nur ein Mal beansprucht werden.

Für alle allgemeinen Erläuterungen in Bezug auf die fakultative Freistellung, welche auch im Bereich der Adoption anzuwenden sind, wird auf das R.S. vom 26.10.2000, Nr. 56, verwiesen.

## 3. Freistellung wegen Erkrankung des Kindes

### **Art. 16, L.K.V. vom 22.08.2000**

Für die Betreuung des kranken Kindes **unter acht Jahren** können bis zu **60 Arbeitstage**, auch umrechenbar in Stunden, beansprucht werden. Es stehen die **vollen Bezüge** zu.

Beide Eltern zusammen können für dasselbe Kind höchstens bis zu 60 Arbeitstage abwesend sein; die gleichzeitige Beanspruchung durch beide Eltern ist nicht zulässig.

## 4. Ruhepausen

### **Art. 45, Leg. Dekret vom 26.03.2001, Nr. 151**

Die Ruhepausen können auch bei Adoptiveltern nur bis zur Erreichung des **1. Lebensjahres** des Kindes beansprucht werden. Wenn die tägliche Arbeitspflicht weniger als sechs Stunden beträgt, hat die Lehrperson Anrecht auf 1 Stunde Ruhepause pro Tag, ansonsten stehen 2 Stunden zu.

Im Fall einer Adoption von zwei Kindern, die das 1. Lebensjahr noch nicht erreicht haben, wird die Anzahl der Ruhepausen – analog zur Mehrlingsgeburt – verdoppelt. Die Kinder müssen nicht unbedingt Geschwister sein und können auch an einem unterschiedlichen Datum in die Familie aufgenommen worden sein. Diese Zusatzstunden können auch vom Vater beansprucht werden.

## **5. Unbezahlter Sonderurlaub zwecks Auslandsaufenthalt bei der Adoption eines Minderjährigen**

**Art. 27, Abs. 2 und Abs. 3, Leg. Dekret vom 26.03.2001, Nr. 151**

Es kann ein **unbezahlter Sonderurlaub** für die **notwendige Dauer des Aufenthaltes im Ausland** beansprucht werden. Dieser Zeitraum muss von der Behörde, welche die Adoption betreut, festgelegt werden. Die Abwesenheit kann gleichzeitig von beiden Elternteilen beansprucht werden, sofern der gleichzeitige Aufenthalt im ausländischen Staat verlangt wird. Dieser Sonderurlaub zählt weder für das Dienstalter, noch für die Laufbahn, noch für den ordentlichen Urlaub, noch für das 13. Monatsgehalt, noch für die Pension, noch für die Abfertigung.

## **6. Unbezahlter Wartestand der Bediensteten mit Kindern**

**Art. 12, Anlage 4 des L.K.V. vom 16.04.1998**

Adoptiveltern, welche in der Stammrolle sind und sich für die Mehrleistungen entschieden haben, können obgenannten Wartestand, wie die natürlichen Eltern, im Ausmaß von höchstens **zwei Jahren** innerhalb **des 5. Lebensjahres** des Kindes beanspruchen.

Für eventuelle **Auskünfte** stehen Ihnen folgende Sachbearbeiter gerne zur Verfügung:

- |                                 |                               |                        |
|---------------------------------|-------------------------------|------------------------|
| ○ <b>Amt für Grundschulen:</b>  | Frau Karin Bertagnolli        | Tel. Nr. 0471/41 55 12 |
|                                 | Frau Anne Hofer               | Tel. Nr. 0471/41 55 12 |
| ○ <b>Amt für Mittelschulen:</b> | Frau Manuela Fritz            | Tel. Nr. 0471/41 55 85 |
|                                 | Frau Sabine Gruber Bonetti    | Tel. Nr. 0471/41 55 33 |
| ○ <b>Amt für Oberschulen:</b>   | Frau Ruth Bazzanella Kosinski | Tel. Nr. 0471/41 55 75 |
|                                 | Frau Doris Fleischmann Mayr   | Tel. Nr. 0471/41 55 74 |

Mit freundlichen Grüßen

DER SCHULAMTSLEITER  
Dr. Walter Stifter